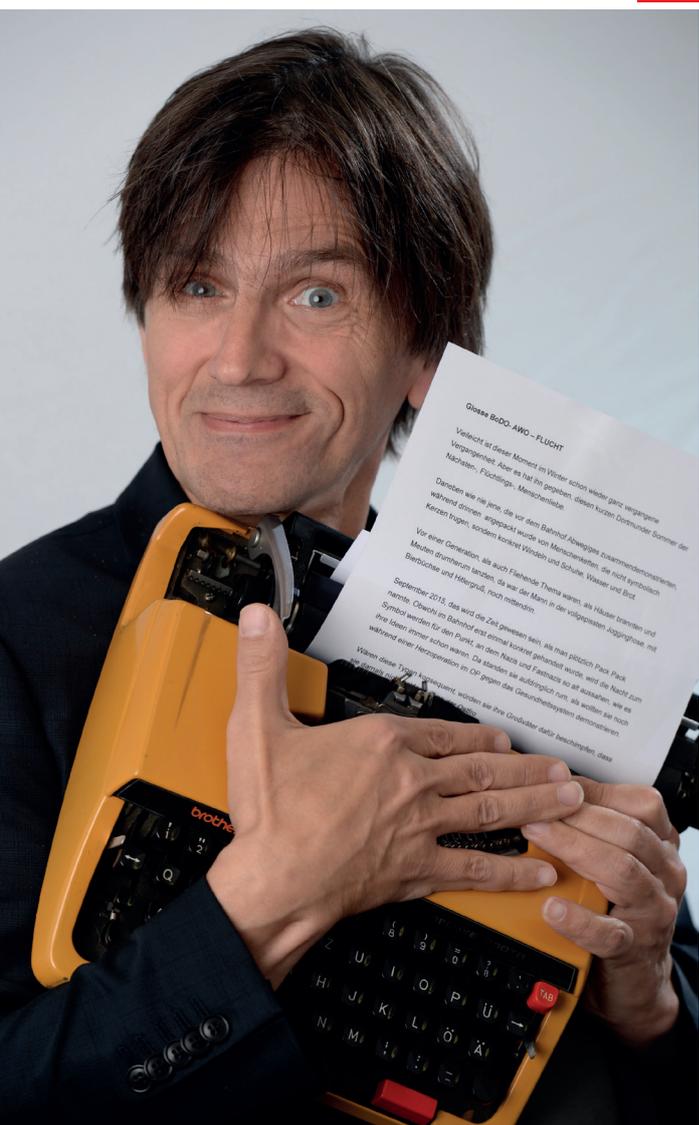




Arbeiterwohlfahrt  
Bezirksverband  
Westliches Westfalen e.V.

## Martin Kaysh schreibt für die Arbeiterwohlfahrt



*Martin Kaysh (Geierabend) schreibt  
jeden Monat in bodo für die AWO.*

**Werden auch Sie Mitglied  
in der AWO!**

*Je mehr Mitglieder die AWO  
hat, desto mehr kann sie in  
der Gesellschaft bewirken.  
Desto eher kann sie Menschen  
helfen, die Hilfe brauchen.*

info@awo-ww.de • www.awo-ww.de

Der Hoodie sah super aus. Mein Kumpel Timo hatte neulich meine Kapuzenjacke auf DIN A4 zusammengefaltet, auch die zusseligen Kordeln verstaut und die Kapuze so eingeklappt, dass nirgendwo was überstand. Ich wollte das Ding gar nicht mehr anziehen, so schön war das.

Gelernt hat Timo das bei der Bundeswehr, bei der Fernmeldetruppe. Da arbeitete man ansonsten noch mit Wählscheibengeräten aus Bundespost-Restbeständen, aber Wäsche-falten kann er seitdem. Dem Wehrdienst sei Dank. Daran muss ich denken, wenn jetzt quer durch die Parteien die Wiedereinführung der Wehrpflicht gefordert wird. Ich habe fürs Kriegerische kein Talent. Das war schon als Kind so.

Mein älterer Bruder ballerte zu Karneval als Cowboy mit Platzpatronen rum. Ich entschied mich für einen Arztkoffer mit Plastikstethoskop. An Arbeit würde es mir nie mangeln, solange der Ältere genügend Leute über den Haufen schießt. Das war schließlich sein Job. Er ging nachher zur Bundeswehr, ich wurde Zivi.

So ist das: Erst machen die Großen alles kaputt. Dann kommen die Sozialfuzzis und versuchen das zu reparieren, was sie mit ihren unzureichenden Instrumenten so hinkriegen.

Vielleicht sollten wir diese neue Debatte um die Wehrpflicht nicht so kindlich bis kindisch denken. Kein Armeechef braucht jährlich 800 000 junge Menschen, die als Kind zu oft Cowboy gespielt haben oder Ballerspiele am Computer.

Überhaupt braucht das ganze Land nicht Hunderttausende, die nachher Kapuzenjacken falten und als Gästeführer im Technikmuseum arbeiten können. Uns fehlen keine Tarnfleckdecken.

Uns fehlen Ärztinnen und Lokführer, Pfleger und Erzieherinnen, schlicht Fachkräfte. Mit Wehrpflicht würden sie uns dann ein Jahr länger fehlen. Überhaupt fehlen Menschen, die reparieren, was andere kaputt gemacht haben. Und die Kunst des Hoodiefaltens kann man längst mit Tutorials bei Youtube erlernen.

**Unterbezirk Dortmund**

Klosterstraße 8-10 • 44135 Dortmund  
0231 - 99 340

**Unterbezirk Ruhr-Mitte**

Bleichstraße 8 • 44787 Bochum  
0234 - 96 47 70

**Unterbezirk Ruhr-Lippe-Ems**

Unnaer Straße 29a • 59174 Kamen  
02307 - 91 22 10